

HENRY D. BOYDEN,

Keine Drogen u. Medizinern,

Schreib-Materialien,

Toilettenartikel, Rämme, Bürsten, etc., sowie pharmaceutische Präparationen jedweder Art.

Reinliche Barfüße, föhnliche Wasser und Getränke für Zahnärzte u. Toilette.

Besondere Sorgfalt wird der Zubereitung von ärztlichen Verordnungen und Familien-Rezepten gewidmet, wofür nur eine Qualität Ingredienzien gebraucht wird und zwar die beste. Wir wollen unsere Kundschaft und folgendes bieten wir Euch als Ersatz: Preiswürdige Waaren zu niedrigen Preisen und gerechte und reelle Bedienung. Prompte Aufmerksamkeit gegen alle unsere Kundschaft und unseren Dank für erwiesene Gunst. Wie man einen Dollar weit reichen machen kann, ist das Problem. Es interessiert daher Jeden, die Methode kennen zu lernen, welche dieses Resultat hat. Methoden giebt es viele, doch welche sind des Versuches werth? Eine der besten ist die, Alles am besten Platz zu kaufen. Dieser Platz ist unser Laden.

Ein Dollar gepart ist gleich 2 Dollars verdient. Wollt Ihr Euer Dollars und Cents sparen, so könnt Ihr es, wenn Ihr kauft in

Boyden's Apotheke.

Dr. I. G. Roudiez, Thier-Arzt.

Graduierter d. Michigan Universität.

Office in Boyden's Apotheke. 1 GRAND ISLAND, - NEB.

Lokales.

Abonniert auf den „Anzeiger“

Marinirte Serringe eben angekommen bei Louis Beit.

Holt Euch einen importirten Kalender bei uns.

Die „Anzeiger“-Office für die beste Druckarbeit.

Die beste Auswahl von Thee und Kaffee bei Louis Beit.

Hr. Henry Ostermeyer feierte am Dienstag seinen Geburtstag.

Man gesteht seine kleinen Fehler, um seine großen zu verbergen.

Dr. Carl Schioedte, Thierarzt. Office über E. Cornelius' Saloon.

Die A. O. D. ist die beste 5 Cent Cigarre in der Stadt. Verlangt dieselbe.

Seid Ihr durstig, so geht und trinkt eine „Stange“ bei Stauff & Gros.

Gestern Morgen stellte sich Frau Holte wieder ein und hüllte Alles in Schnee.

Die „Select Knights“ A. O. U. W. werden am Montag den 22. Februar wieder einen Ball abhalten.

Bei dem Kindermaskenball in Hann's Park am 13. werden 5 werthvolle Preise vertheilt werden.

Gewöhnlich sprechen die, welche viel zu sagen haben, wenig, und die, welche nichts zu sagen haben, viel.

Das Land ist dieses Jahr in gutem Zustande für eine ergiebige Ernte, da Feuchtigkeit genügend vorhanden ist.

Deutsch-englische und englisch-deutsche Wörterbücher sowie Dolmetscher bekommt Ihr am besten in der Office des „Anzeiger“. Gebt uns eine Probebestellung.

Der Auf den Hy. Schlotfeldt's A. O. D. 5 Cent Cigarre genießt, ist der beste und sollte jeder Liebhaber eines guten Krauts dieselbe rauchen.

Die „Gartenlaube“ beginnt einen neuen Jahrgang und nehmen wir sehr Bestellungen dafür entgegen. Das erste Heft ist bereits eingetroffen.

Alle Arten Druckerarbeiten in deutscher und englischer Sprache bekommt Ihr am besten und billigsten in der Office des „Anzeiger“. Gebt uns eine Probebestellung.

Den „Novellenklub“, welcher vor einigen Wochen einen neuen Jahrgang begann, können wir Allen bestens empfehlen. Der Preis des Heftes ist nur noch 10 Cents.

Wollt Ihr Verwandten oder Freunden in der alten Heimath eine Freude bereiten, so schickt ihnen den „Grand Island Anzeiger“. Derselbe kostet auf ein Jahr nach Deutschland nur \$2.50.

Am Dienstag verlobten sich Fräulein Meta Reher, Tochter von Christ Reher, und Fräulein Stoltenberg. Es stellten sich etwa 30 Gäste zur Verlobung ein und wurde dieselbe ordentlich gefeiert. Wir gratuliren dem jungen Paar nachträglich.

Verheiratet. Am Samstag Morgen, Hr. G. J. Combs von Omaha mit Fräulein Ida Hunter von Hr. G. Combs war früher ein thomasi'schen Ulenwaa-Verheiratheten und bekleidet jetzt eine Stelle im Geschäft von Thompson & Pelbon in Omaha.

Raucht die „Northern Kofe“ Cigarren. 01

Viederbücher in der Druckerei des „Anzeiger“

Vergeht nicht den Maskenball für Kinder am 13.

Hr. John Reher feierte am Dienstag seinen Geburtstag.

Eine statt bemerkliche Aenderung des Wetters gestern Morgen.

Geraucherter Lachs, Weißfisch und Schellfisch bei Louis Beit.

Zufriedenheit ist eine Tugend, Selbstzufriedenheit ein Fehler.

„Citizens Association“-Versammlung morgen Abend in der City Halle.

Emmentaler, Schweizer, Brisk, Limburger- und Kräutler-Käse bei Louis Beit.

Heute Abend Maskenball des Niedertranz, morgen der des plattdeutschen Vereins.

Henry A. Koenig, Jr., trat am Freitag die Reise nach Deutschland an, um dort Chemie zu studiren.

Fred Voh wird am ersten März Grand Island verlassen und Farmer werden, ebenso Christ Mueller.

Dr. Carl Schioedte empfiehlt sich als zuverlässiger deutscher, englischer und dänischer

Thier-Arzt. Office über E. Cornelius' Saloon.

Der „Anzeiger“ kostet nur \$2.50 pro Jahr nach Deutschland. Macht Euch Verwandten und Freunden eine Freude und schickt ihnen denselben.

In der Nähe von Wood River starb am letzten Samstag der 81jährige Hr. Wm. Whitehead, Er. Er wurde am Montag auf dem Wood River Kirchhof beerdigt.

Laut Cure Druckerarbeiten in der Dampfdruckerei des „Anzeiger“ machen. Wir haben eine gute Einrichtung für Accidensarbeiten, sowie die größten Pressen in der Stadt.

Montag Abend erhielt Hr. Christ Schlotfeldt die Nachricht von Deutschland, daß sein zu Popperbrügge b. Kiel wohnhafter Vater im Alter von 71 Jahren am 11. Januar gestorben sei.

Macht das Getreide für Euer Schweine und Euer Vieh, Ihr spart viel Futter dabei und es ist von größerem Nutzen für das Vieh. Peter Heiny hat die besten Schrot-Mühlen die zu haben sind. 14

In der Versammlung unseres Landwirthschaftlichen Vereins, welche am letzten Samstag abgehalten wurde, ist die Abhaltung der diesjährigen „Fair“ auf den 27., 28., 29. und 30. September festgesetzt.

Das Waarenlager von Geo. Nieder wurde am Samstag unter „Sheriffs Sale“ verkauft und zwar an Winton, Woodward & Co., welche dasselbe sofort wieder an M. Sherman veräußerten. Hr. Sherman überführte die Waaren gleich nach seinem Geschäft.

Hr. Henry Ritterbusch von St. Libory war letzten Freitag der glücklichste Mensch unter der Sonne, so sagte er uns wenigstens, als er freudestrahlend Nachricht die frohe Nachricht brachte, daß ihn seine Gattin an genanntem Tage mit einem gesunden munteren Jungen beschenkt habe.

Folgendes ist der Januar-Bericht über Hypotheken welche eingetragten und gelöscht wurden, wie es die Bücher des Clerks von Hall County zeigen: Raamhypotheken eingetr. (25) \$ 17,475.00 gelöscht. (46) 23,039.00 Stadthypotheken eingetr. (29) 32,022.47 gelöscht. (40) 37,087.00 Ghattelhypothek. eingetr. (155) 67,546.00 gelöscht. (133) 23,249.00 Auf „Sheriff Sale“ wurden verkauft: 1 Farm und 1 Stadthot.

Freitag Morgen kurz nach sieben Uhr erkante der Feueralarm. In Williams & Kerr's Gebäude machten zwei junge Leute Feuer in einem Gasolinofen und packten nicht gut auf, als mit einem Male eine hohe Flamme emporflog. Der eine der Leute hatte Gefäßesgegenwart genug, den Ofen zu nehmen und aus dem Fenster zu werfen, wobei er sich jedoch die Hände etwas verbrannte. Es wurde kein weiterer Schaden angerichtet.

Die Grippe ist an Allen Schuld. Wir sind jetzt überzeugt, daß der Madame Grippe oft unrecht gethan wird, denn wenn heutzutage ein Mann zu viel „Nationalwasser“ oder zu viel „Extract of Corn“ getrunken hat und etwas beduvelt ist, so sagt er gleich, er hätte die Grippe oder die Grippe hätte ihn. Letzte Woche kam so ziemlich angegriffen etwas spät ein Mann im südlichen Stadtheil nach Hause, und seine Frau frag ihn, was ihm denn fehle? „Ach!“ sagte er, „die Grippe hat mich doch zuletzt auch noch getroffen!“ Die gute Frau war aber nicht so dumme und merkt es gleich, was los war und schrie aus vollem Munde: „Grippe! Grippe!“ Du hast die Grippe zu viel gepieppt! Der Mann ließ ein, daß er mit seiner Grippe keinen durchschlagenden Erfolg erzielen konnte, schwieg und trock in sein Bett. Die Frau aber sagt, daß seit diesem Vorfalle in ihrem Hause nichts mehr von der Grippe gesagt wird.

Annoncirt im „Anzeiger“, es bezahlt sich.

Die Geschäfte sind in letzter Zeit mehr alsflu.

Kindermaskenball im Sand-Krog am 14. Februar.

Henry Thießen ist seit letzter Woche wieder auf der Krankenliste.

Montag war Hr. John Hochreiter aus Ravenna in der Stadt.

Im Soldiers Home starb am Sonntag Abend Frau Ogden.

Kindermaskenball in Hann's Park am Samstag den 13. Februar.

Klagen über Erkältungen u. Grippe sind noch immer an der Tagesordnung.

Am Freitag starb in Los Angeles, Cal., die kleine Tochter des Hrn. und der Frau Carl Behn.

Hr. A. Oeschulte nebst Familie, von Chapman, waren am Sonntag besuchsweise in Grand Island.

Cigarrenmacher Lohmann besuchte Dienstag St. Libory, um dort einige Cigarren an den Mann zu bringen.

Nacht Euren Kleinen eine Freude und geht mit ihnen nach dem am 13. in Hann's Park stattfindenden Maskenball.

Habt Ihr die „Double Eagle“ Cigarre schon geraucht? Ihr findet sie bei Claus Eggers und Chas. Nielsen. Verhütet dieselbe. 01

Abonniert auf „Die neue Heimath“ und Ihr werdet eine schöne, glatte und gestimmte Schweizer-Spiel-dose als Prämie erhalten.

Große Freude herrschte am Dienstag Abend unter den Demokraten des ganzen Staates, als sich die Nachricht über die endliche Entscheidung des Boyd-Thayer-Kalles verbreitete.

Chas. Niemand wurde am Montag Abend, da er etwas zu stark geladen und die Ladung nicht mit Anstand tragen konnte, arretirt und wurden ihm mehrere Tage „Hotel Dean“ zubisirt.

Letzten Freitag brach die Lokomotive eines Frachtzuges der B. & M. hier eine Achse und mußte nach Lincoln gebracht werden, während der betr. Zug hier warten mußte, bis Freitag kam.

James Willis und J. G. Sullivan wurden am Mittwoch arretirt unter der Anklage, für \$14.50 Schuhe aus dem Laden von D. W. Smith gestohlen zu haben. Ihr Verhör fand gestern Vormittag statt.

Folgende Kalender für 1892 sind bei uns eingetroffen und zu den beigegebenen Preisen zu haben: Der Lehrer hinfende Bot, 20 Cents. Einiiedlers-Kalender, 20 Cts.

Schweinediebe stalteten in der Samstag-Nacht Hrn. A. Blut einen Besuch ab und erbeuteten einen seiner borstigen Hunzer, während sie ein zweites Schwein tödteten, doch durch irgend etwas verhindert worden sein mußten es mitzunehmen, da sie es liegen ließen.

Vizzie Mehlert, Maggie Kandler und Frau Hans Scheel von der Südfseite gerieten am Freitag in Streit und endete derselbe in einer Keilerei und großem Skandal, bis alle drei arretirt und die ersten Weiden um je \$3 und die Kosten getraut wurden. Frau Scheel wurde ohne Strafe entlassen.

Diejenigen, welche Auktionen abzuhalten beabsichtigen, machen wir darauf aufmerksam, daß sie englische und deutsche Bittel am besten und billigsten, sowie in kürzester Zeit in der Druckerei des „Anzeiger“ erhalten; ferner sind die Spalten des „Anzeiger“ ein gutes Anzeiger-Medium. Sprecht bei uns vor.

Soeben angekommen bei Peter Heiny eine Carload der berühmten „Rammons“-Schrotmühlen und „Horse Powers“. Diese Mühlen sind garantiert, daß sie bessere Arbeit thun, als irgend eine andere im Markt und Jeder der gewinn ist eine Schrotmühle zu kaufen, wird gut thun, wenn er sich die „Rammons“ einmal ansieht, ehe er anderswo kauft. 14

Letzten Freitag Morgen starb der Vielen bekannte Washgrit Aug. Weigt an der Wasserfucht. Er war bereits seit einiger Zeit krank und sein Ableben vorauszusehen, doch überraschte der so plötzliche Tod Jedn. Seine sterblichen Ueberreste wurden am Samstag nach Doniphan überführt, um dort bei denen seiner Mutter, welche im letzten Jahre starb, beerdigt zu werden. Der Verstorbene hinterläßt einen erwachsenen Sohn, welcher sich in Chicago aufhalten soll, sowie zwei Schwestern, von denen eine in Lincoln, die andere in Doniphan wohnt.

Der Sandkrog-Maskenball am Sonntag war sehr stark besucht, indem alle Farmer der Umgegend mit ihren Familien demselben bewohnt und aus der Stadt so viele Besucher anwesend waren wie wohl selten. Die Zahl der anwesenden Masken war eine große und besaßen die wirklich hübschen Kostüme und originellen Charaktere den Zuschauern eine reiche Augenweide. Um zehn Uhr war Demasirung und Preisvertheilung, worauf auch den Nichtmasfirten Gelegenheits geboten wurde, das Tanzbein zu schwingen, was Alle bis in den frühen Morgen nach Herzenslust thaten.

Partnership Auflösung.

Hiermit diene zur Nachricht, daß die Partnership, welche bisher zwischen Conrad Huper und Frank Lange unter dem Firmamen Huper & Lange bestand, mit diesem Tage aus gegenseitigen Uebereinkommen aufgelöst ist, indem Hr. Frank Lange zurücktritt. Alle anhängenden Beträge der gen. Firma sind von jetzt an zahlbar an die Herren Conrad Huper und Herman Schulte, welche auch alle Verbindlichkeiten der früheren Firma Huper & Lange lösen werden und das Geschäft unter dem Firmamen Huper & Co. weiterführen. Conrad Huper, Frank Lange. (Grand Island, Neb., 4. Feb. 1892.)

Ich spreche hienüt Allen, welche die Firma Huper & Lange während ihres Bestehens mit ihrer Kundschafft beehrten, für ihre freundliche Unterstützung meinen verbindlichen Dank aus und hoffe, daß dieselbe auch den Nachfolgern der alten Firma in gleichem Grade zu Theil wird. Frank Lange.

Die Unterzeichneten haben sich an diesem Tage unter dem Namen Huper & Co. zu einer Partnership verbunden, als Nachfolger der Firma Huper & Lange im „Retail-Hardware“-Geschäft und bitten die Kunden der alten Firma das derselben gezeigte Wohlwollen auch auf die neue Firma übertragen zu wollen. Conrad Huper, Herman Schulte.

Neue Partnership.

Die Unterzeichneten haben sich an diesem Tage unter dem Namen Huper & Co. zu einer Partnership verbunden, als Nachfolger der Firma Huper & Lange im „Retail-Hardware“-Geschäft und bitten die Kunden der alten Firma das derselben gezeigte Wohlwollen auch auf die neue Firma übertragen zu wollen. Conrad Huper, Herman Schulte.

Liste der Kleingewerorenen.

welche sich am Montag, den 14. März, um 11 Uhr Morgens, im Courthaus von Hall County, Grand Island, Neb., einzufinden haben: Adolph Baugh, Geo. B. Sawell, John Pence, G. B. McSarnen, John E. Connell, Charles Millen, J. F. Cowe, John C. Connor, Jonas S. Denman, N. J. Carter, Charles E. Goring, J. W. Pence, Daniel Ferguson, Charles Niel, Edward M. Garen, Charles S. Collins, Geo. C. Humphries, Hans S. Schroeder, S. F. Kelten, Fred. Zoll, James Kerr, William Wiebe, Joseph J. Klinge, John Allan, Titritt Court Clerik.

Zu verkaufen oder zu vertauschen!

Ein gutes Hotel, gerade gegenüber dem U. F. Depot, ist billig zu verkaufen. Ob. Begen, ein weiteres Lands- oder Stadt-Eigenthum oder Vieh zu vertauschen. Näheres in der Exp. des „Anzeiger“.

An die Pflanzler von Süßkorn und Erbsen.

Wir sind jetzt fertig um Contratte für das Pflanzen von Erbsen und Süßkorn zum Einkommen in der Saison von 1892 zu machen. Soltet Ihr beabsichtigen, solche für uns zu bauen, so ersuchen wir Euch, sobald als möglich nach unserer Office bei der Grand Island Cigar Manufacturing Co., 221 W. 2te Str., im A. O. U. W. Gebäude, zu kommen. Achtungsvoll Grand Island Canning Co. 61 Ras. F. Kente, Supr.

Hr. Duchrien's rühmlichst bekannte Cerevel-Wurk in vorzüglicher Güte zu haben bei Louis Beit.

Viele waren der Mei ung, daß der Winter bereits vorüber sei, haben sich aber seit gestern eines anderen bejonnent.

Mancher macht wohlthätige Stiftungen für Geschlechter, die noch nicht geboren sind, und läßt seine Nachbarn verhungern.

Fraulein Clara Obermiller feierte gestern im Kreise von Freunden und Bekannten ihren Geburtstag und zwar wurde sie an dem Tage „sweet sixteen.“

Aus dem Staate.

Montroe erhält einen neuen Clevator. In Ashton soll, wie uns mitgetheilt wird, eine Mühle gebaut werden.

Zu Blair erschien am Montag eine neue tägliche Zeitung, „The Evening Record.“

In Shelton verheirathete sich letzte Woche Hr. Walter Philbrick mit Fräulein Esterling.

Am Freitag fand in Omaha das Begräbnis des daselbst verstorbenen Grev. Scheriff's John F. Boyd statt.

In Arlington starb am Sonntag Morgen der Redacteur des „People's Defender“, Hr. W. H. Woltry.

Ein Deutscher Namens Fritz Bury, einige Meilen von Crete wohnhaft, fiel am Freitag plötzlich tod nieder. Ursache war Herzschlag.

Der Bremser Jaac Henry wurde am Sonntag in Weeping Water überfahren. Er wurde nach dem Hospital in Kansas City gebracht.

In Minden entlegte am Sonntag der täglich gehende Passagierzug durch eine offenkündende Weiche. Es geschah weiter kein Unglück, als daß der Zug sich um 2 Stunden verspätete.

In Kearney verschluckte Marion, die jüngste (2jährige) Tochter des Hrn. John Wittich, eines prominenten Wärgers, letzte Woche eine starke Dosis Car-

bolsäure, was ihren baldigen Tod zur Folge hatte.

Zu Weeping Water ereignete sich am Freitag Abend ein Zusammenstoß auf der Missouri Pacific, wobei zwei Lokomotiven und zwei Frachtwagen demolirt wurden. Das Personal rettete sich durch Herababiragen.

Der Baptisten-Prediger L. P. Smith, von welchem vor einiger Zeit berichtet wurde, daß er unter Hinterlassung namhafter Schulden aus Springfield durchgebrannt sei, kehrte zurück und berichtigte alle gegen ihn stehenden Verbindungen.

In Lincoln brach am Samstag im Stall- und Treibhausgebäude von D. G. Mosher Feuer aus und da die Feuerwehre die Unglücksstätte schwer erreichen konnte, brannten die Gebäude nieder. Es wurde nichts gerettet als das im Stall sich befindliche Vieh.

Zwei in der Nähe von Elgin wohnende Farmer, Anderson und Meets, gerieten vor einigen Tagen über Landrente in Streit und kam es so weit, daß Anderson Meets mit einem Taschenmesser in die Seite stach, ihm eine schlimme, doch nicht gefährliche Wunde beibringend.

In York ließ sich der Polizeirichter am Dienstag seinen rechten Arm amputiren. Derselbe war ihn vor zwei Jahren von einem Zuge zerquetscht worden und damals amputirt, doch heilte er niemals und bereitete immer Schmerzen, weshalb jetzt die Operation noch einmal vorgenommen wurde.

In der Nähe von Kearney wurde am Montag Nachmittag kurz vor der Ankunft des östlich gehenden Passagierzuges der Union Pacific eine Dynamitbombe auf dem Geleise gefunden. Dieselbe lag so, daß sie eine fürchterliche Explosion verursacht hätte sobald der Zug sie getroffen hätte.

Der 10 Meilen von Lyons wohnende Jaac Fiskus half am Freitag beim Viehschlag und ging, eine Art in der einen, ein Fleischermesser in der anderen Hand, nach dem Hause, als er auf einem Stück Vieh fiel und mit dem Hinterkopf aufschlag, was seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

Das Gespann des Farmers Mat. Hainey scheute vor einigen Tagen in Lincoln vor einer Motor-Car und brannte durch, wobei die Anfasen des Wagens, Hainey nebst Frau und Sohn, aus demselben geworfen wurden und trug Frau Hainey schwere, wenn nicht tödtliche Verletzungen davon, während ihr Gatte und ihr Sohn leichter davonkamen.

Dienstag Morgen wurde ein alter Sektion-Arbeiter, Larry Doolan mit Namen, bei Plattsmouth auf dem Geleise gefunden. Sein rechtes Bein war vollständig vom Rumpfe getrennt, der rechte Arm war nahezu zur Hälfte verschwunden und Kopf und Körper waren arg zugerichtet. Man nimmt an, daß er auf dem Nachhausewege von einer Mangirlokotive überfahren wurde.

In Kearney wurde am Dienstag die Commercial & Savings Bank geschlossen. Ursache war, daß der County Schatzmeister sämtliche in der Bank deponirten County-Gelder zurückzog. Unter den Depositoren der Bank, größtentheils Arbeiter und kleine Leute, welche ihre wenigen Ersparnisse daselbst haben, herricht die größte Unruhe. Die Stadt Kearney hat \$2,000 in der Bank. Der Präsident, John Barnard, versichert, daß alle Depositoren ihr Geld bis auf den letzten Dollar erhalten werden.

Donnerstag letzter Woche liefen aus der Heimath für Freundlose 3 kleine Jungen fort und konnten sie nicht wieder gefunden werden, bis nach einigen Tagen in Crete der Marshall Atwater die Burschchen in bedauerenswerthem Zustande die Straßen durchwandern sah. Er nahm sie in seine Obhut, doch wollten sie Anfangs nicht angeben, wo sie her kamen, sondern bestanden darauf, nach dem Westen zu gehen und Indianer zu „töten.“ Schließlich bekamen sie sich eines Besseren und wurden nach der Heimath zurückgebracht.

Zu Plattsmouth ereigneten sich am Sonntag an der B. & M. drei Unglücksfälle. Der Bremser D. M. Willitts zerquetschte sich beim Kopplen von Wägen eine Hand, sodas mehrere Finger amputirt werden mußten. Ein anderer Arbeiter, Namens Oswald Gutsmann wurde auf der Drehscheibe nahezu überfahren; er sprang, um sich zu retten, in die Grube und brach ein Bein unterhalb des Knies. Dritter im Bunde war der Bremser Letford, welcher von einem hohen Frachtwagen auf einen mit Eisen beladenen Nachwagen fiel und ein Bein brach.

Eine Anzahl Gefangene im Lincoln Staatsgefängnis wurden am Samstag unter harter Bewachung zum Gieschneider auf einen Leich eben außerhalb der Mauern gebracht, wobei ein gewisser Chas. Davis eine günstige Gelegenheit wahrnahm, einen Ueberrock, welchen einer der Aufseher beiseite gelegt hatte, ergreif und durchbrannte. Er war bald dem Gefecht entschwunden, da viel mehreres Gefäß vorhanden. Die anderen Gefangenen wurden sofort in's Gefängnis zurückgeführt und sodann auf den Entpungenen Jagd gemacht. Er wurde nach mehreren Stunden wieder ergreifen.

In Lincoln wurde am vorigen Sonntag der 30jährige deutsche Zeitung...

hauer Martin Voller von dem von Omaha kommenden Nachmittagszuge der B. & M. Eisenbahn überfahren und getödtet. Voller ging auf dem Geleise in der Nähe von 7. und N. Straße, als der Zug herantam. Der Zug kam immer näher, doch machte Voller keine Anstalten, das Geleise zu verlassen, weshalb der Zugführer die Pfeife ertönen ließ, auch in der Nähe sich befindliche Sektionsleute warteten ihn durch Arunde, doch der allem Anscheine nach betrunkenen Mann schien nicht zu hören. Es war zu spät, den Zug zum Stillstand zu bringen und traf die Lokomotive den Mann gerade in den Rücken. Er wurde niedergeworfen und der ganze Zug aufwärts über ihn hinweg. Er wurde bewußtlos aufgehoben und auf die Seite getragen; sein linker Fuß war ihm vollständig von dem Bein getrennt und voll verschiedene andere unbedeutende Verletzungen davon, doch war er innerlich so schwer verletzt, daß er acht Minuten nachdem man ihn aufgehoben, starb. Da keine Freunde die Sorge für den Todten übernehmen, wurde er nach dem Leichensbestattungsamt von Roberts & Palmer gebracht. Der Verunglückte war Wittwer und hinterläßt keine Kinder.

Table with 2 columns: Regularly in every number, and Price per bushel. Lists various items and prices like Wheat, Corn, etc.

JOHN HERMANN'S Grocery-Aden, 406 W. 3. Str.

Alle Arten Groceries zu niedrigen Preisen, wofür wir einige aufrufen: Better Toilet Soap 25 Cts., ...

Christ Cornelius' Saloon, dem Hauptquartier der Farmer.

Die besten Getränke und Cigarren hiers an Hand. Auf gute Whiskeys wird besonders gehalten. 118 2. North Straße.

Grand Island GROCER CO.

Baargeld-Kaus, 305 W. 3. Str. Telephone 140.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists various goods like flour, sugar, etc. with prices.

Das größte, feinste, reinste Lager von Groceries in der Stadt.

Produkte werden ge- und verkauft für Baar!

Keine Bücher, keine schlechten Schuldner, keine Zeit, kein Credit.

Nur Baar giebt's bei der GRAND ISLAND GROCER CO.

FRED. O. STRINGER, Geschäftsführer.